

Königswinter

Auf den Spuren des Weingutes Rüdenet

15 Seiten Veranstaltungstips

• Bonn • Königswinter • Oberpleis • Bad Honnef
• Rheinbreitbach • Unkel • Erpel • Linz

Rheinbreitbach

20 Jahre Förderkreis Obere Burg

Natur

Das Geheimnis des Salomonssiegels

Unkel

Ein Leben für die Politik

Kieselchen

Wissenswertes für Sternengucker



Ralf Joswig

Fachberater für pädagogisch
wertvolles Spielzeug

Leihgebühr:

Mo bis Do tägl. € 30,
Fr, Sa oder So € 50
incl. MWSt.,
bei Selbstabholung
und eigenem Betrieb.
Gebühr für mehrere
Tage oder Aufbau/
Betrieb auf Anfrage.



Ab
30€
pro Tag!

HÜPFBURGVERLEIH DIE Attraktion für Ihre Party

Einfache Handhabung:

Hüpfburg in 1 Minute aufgebaut und
in 2 Minuten wieder verschwunden.

Bewährte Kindergartenqualität:

doppelte, überdeckte Nähte,
für den Aufbau auf Rasen

Lieferumfang:

Hüpfburg, Hochleistungsgebläse, 4 Boden-
heringe, 20 m Stromkabel und Anleitung.

Maße:

Höhe 250 cm, Breite 250 cm, Tiefe 300 cm
(davon 50 cm Sicherheitspolster im Ein-
gangsbereich)

**Reservieren Sie rechtzeitig
Ihren Wunschtermin!**

Information, Beratung und Verkauf: Ralf Joswig • Im Sand 62 • 53619 Rheinbreitbach
Telefon: 0 22 24 / 96 18 37 • E-Mail: ralf.joswig@gmx.de • Mobil: 0177 / 456 66 35

PLANED

Schreinerei und Metallbau

WIR ZIEHEN UM!

**AB DEM 15.10. FINDEN SIE UNS
UNTER DER NEUEN ANSCHRIFT:
MAARWEG 50
53619 RHEINBREITBACH**

PLANED GmbH | H. Wolf | F.D. Konzen | 53619 Rheinbreitbach
Tel. 0 22 24 . 900 336 | Fax 0 22 24 . 900 337 | www.planed.de | info@planed.de

Liebe Leserin und lieber Leser,

wenn die Blätter bunt werden und der Wind durch Feld und Flur fegt, packt so manch einen die Wehmut. Was denn, schon wieder geht ein Jahr zuende? War der Sommer nicht erschreckend kurz? Drohen jetzt schon wieder trübe Tage mit Nebel, Regen oder gar Schnee? Doch keine Bange, die Meteorologen sehen einen sonnigen Oktober voraus. Viele Tips für sonnige und stürmische Herbsttage präsentieren wir wie immer in unserem umfangreichen Veranstaltungskalender (ab Seite 20).

Oder Sie begeben sich auf eine herbstliche Wanderung in den Weinbergen unterhalb vom Drachenfels, dort, wo das „Felsenmeer am Rüdernet“ herausragt. Margitta Blinde hat sich für uns auf die Spuren des ehemaligen Weingutes begeben, das ein tragisches Ende fand: **Verlorener Schatz am Hang** (Seite 4/5). Wenn man das Gasthaus auf alten Ansichtskarten betrachtet, fällt es einem leicht, sich vorzustellen, wie es gewesen sein muß, dort in gemütlicher Atmosphäre einzukehren ...

Spannend wird es wie jeden Monat mit unserem Bilderrätsel. Sicherlich kennen Sie die gesuchten **Sagenhaften Lastenträger**, aber können Sie auch unsere drei Fragen rund um das Bild beantworten? Finden Sie es heraus auf Seite 6 und lesen Sie nach, ob Sie mit Ihrer Lösung im vergangenen Monat richtig lagen (Seite 7).

Seit nunmehr einem Jahr bietet eine engagierte Bürgerstiftung in Unkel **Ein Fenster in Brandts Leben**. Das Willy-Brandt-Forum läßt Zeitgeschichte spannend Revue passieren – Grund genug für *Rheinkiesel*-Autorin Bettina Schmitt, Sie zu einem Rundgang einzuladen. Auf den Seiten 8/9 können Sie ihr folgen.

Ob das Salomonssiegel Willy Brandt dabei geholfen hätte, den „Eisernen Vorhang“ zu öffnen? Die Wurzeln dieses Gewächses

sollen magische Kräfte besitzen. Diplom-Biologe Ulrich Sander präsentiert Ihnen Details zum **Mystischen Türöffner** auf den Seiten 10 bis 12.

Einst reichten sich die Vertragsparteien nach zähen Verhandlungen die Hand und schlossen somit einen gültigen Vertrag. In Zeiten von Online-Kaufhäusern genügt meist eine E-Mail, und schon kommt die Ware zum vereinbarten Preis ins Haus. Oder? Rechtsanwalt Christof Ankele nimmt die Bestimmungen mündlicher, telefonischer oder per E-Mail geschlossener Verträge einmal gründlich unter die Lupe: **Hand drauf!** Lesen Sie Seite 13.

Ob der ehemalige Rheinbreitbacher Bürgermeister Manfred Königstein den Kauf der Oberen Burg im Jahr 1990 auch mit einem Handschlag besiegelte? Wohl kaum, denn für derartige Dinge schreibt der Gesetzgeber

eine notarielle Beurkundung vor. Rasch bildete sich damals in Rheinbreitbach ein Förderkreis, der es sich zur Aufgabe machte, das schmucke Gebäude zu renovieren, zu erhalten und mit Leben zu füllen. **Das Herz von Rheinbreitbach** auf Seite 14/15 erzählt von diesem ungewöhnlichen Bürgerengagement. Weitere Neuigkeiten und Lesenswertes aus der Region präsentieren wir wie immer in unserem **Kaleidoskop**, darunter auch ein Ausflugstip der besonderen Art: Wie wäre es mal mit einer **Reise ins Ich**?

Wenn die Tage wieder kürzer werden, können Fans vom Sternenhimmel jubeln: Endlich brauchen sie nicht bis spät abends zu warten, bis sie den Nachthimmel beobachten können! Unsere Kinderseite Kieselchen lädt Sie und natürlich alle Kinder in diesem Monat ein zu einer **Entdeckungsreise für Sternengucker**, bei der auch Erwachsene noch viel lernen können (Seiten 18/19).

Einen goldenen Oktober wünscht Ihnen

Julia Bidder



Impressum

Titelbild: pixelio/Michael Ottersbach
Erscheinungsweise: monatlich, jeweils zum Monatsende
Redaktions- und Anzeigenschlußtermin: 15. des Vormonats
Verteilte Auflage: 15.000 Exemplare
Druckunterlagen: nach Absprache (auch als pdf-, eps-, tif- oder jpg-Datei)

Herausgeber: Verlag, Vertrieb und Anzeigenverwaltung Quartett-Verlag, Erwin Bidder, Im Sand 56, 53619 Rheinbreitbach, Tel. 0 22 24 / 7 64 82, Fax 0 22 24 / 90 02 92, info@rheinkiesel.de

Redaktion: Erwin Bidder (verantwortlich), Julia Bidder, RA Christof Ankele, Margitta Blinde, Paulus Hinz, Ulrich Sander, Bettina Schmitt

Gestaltung: DesignBüro Blümling, Köln

Fotos: Accoustic Eidolon, Erwin Bidder, Pixelio/Maren Beßler/Benjamin Thorn/Harald Wanetschka, RSE GmbH, Ulrich Sander, Las Sombras, Verkehrs- und Verschönerungsverein Dattenberg 1927 e.V., Wikipedia, Willy Brandt-Forum/Rupperath

Anzeigen: Erwin Bidder (Verlag), Tel.: (0 22 24) 7 64 82

Druck: SZ Offset-Druck Schallowetz GmbH, St. Augustin

Internet: www.rheinkiesel.de, erstellt von Rhein@Net Ansgar Federhen

Beilagenhinweis: Müller Maschinen, Troisdorf (Gesamt)
 EFC Financial Planning Center Bad Honnef (Teil)
 Withaus Tischlerwerkstatt, Bad Honnef (Teil)



365 mal im Jahr Freude schenken

Jetzt finden Sie die größte Auswahl an Bild- und Terminkalender



53604 Bad Honnef
 Hauptstr. 60 a
 Tel. 0 22 24 - 7 10 90
 Fax 0 22 24 - 7 10 19

Genießerpfade
 ESSIG, ÖL & MEHR
 Das Spezialitätengeschäft der besonderen Art



ALLES ZUM THEMA WEINLESE

Roter Weinbergpfirsich Essig	100 ml	1,95 €
Riesling Balsam Essig	100 ml	2,30 €
Dornfelder Aperitif Essig	100 ml	1,80 €
Traubenkernöl	100 ml	1,80 €
Dornfelder Senf	Glas	5,90 €
Eiswein Senf	Glas	6,90 €
Riesling Senf	Glas	5,90 €
Roter Weinbergpfirsich Senf	Glas	5,90 €
Roter Weinbergpfirsichgelee	Glas	5,35 €
Ernte Dank Fruchtaufstrich	Glas	5,35 €
Pêche Rouge Likör	100 ml	2,90 €

Hauptstr. 29 b · 53604 Bad Honnef
 Tel. 02224/1879830
 info@genuesserpfade.com
 Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr · Sa 9.30-14 Uhr

Verlorener Schatz am Hang

Einst hallten fröhliche Stimmen vom Weingut Rüdenet über die Weinberge bis hinunter ins Rheintal. Doch heute zeugen nur einige Trachytfelsen von dem beliebten Weingut, das ein tragisches Ende fand.

*„Haus Rüdenet am Hang der Reben
so zauberhaft, der Schönheit ganz ergeben.
Du Ruhstatt mit Blick auf Rheines Wellen
lässt dankerfüllt das Herze schwellen.“*

Mit solch begeisterten Versen trugen sich einst die Besucher des ehemaligen Königswinterer Weinguts in das Gästebuch ein. Man schrieb die 50er-Jahre. Aus der nahegelegenen neuen Bundeshauptstadt Bonn und von weiter her strömten die Gäste ins Rheintal, darunter Prominente wie Heinz Rühmann, der im Juli 1956 zu Filmaufnahmen in Königswinter weilte. Auch der spätere Bundeskanzler Konrad Adenauer besuchte den Rüdenet als junger Assessor.

In den harten Jahren des Wiederaufbaues in der Nachkriegszeit gönnten sich die Gäste meist nur ein paar freie Tage. Die Freude und der Genuß der Kurzurlaube waren jedoch unvergleichlich: Hoch über dem Rhein, unterhalb des sagenumwobenen Drachenfels gelegen, boten das Gut und seine Besitzer, die Familie Wiese, traditionelle Gastfreundschaft, gepaart mit feiner regionaler Küche und rheinischem Frohsinn. Dazu machten der Zauber und die Schönheit der Landschaft den Aufenthalt zu einem unvergeßlichen Erlebnis.

Ausgezeichnete Weine

Woher das alte Weingut seinen Namen hatte, ist nicht bekannt. Vermutlich entwickelte er sich wie einige andere Hohlwegnamen im Siebengebirge aus dem germanischen Wort „Rud“ für eine Gott-

heit und der Bezeichnung „Helte“ für einen Geländezugang.

Die Besitzer waren Nachfahren des Königswinterer Bürgermeisters Clemens August Schaefer (um 1814). Die Landwirtschaftskammer adelte ihre Weine vom Rüdenet in diesen Jahren durch goldene und silberne Auszeichnungen. Bei der jährlichen Weinlese halfen regelmäßig Jugendliche und Schüler aus Königswinter. Auch Harald Kollmann und sein Freund Franz-Josef („Tiddy“) Koll wollten sich ein paar Mark dazuverdienen: „Wir wurden damals nach den Rebenreihen bezahlt, die wir abgerntet hatten. Wenn Frau Wiese am Morgen so gegen acht, halb

neun die Schlagläden öffnete und wissen wollte, wie viele wir bereits geschafft hatten, haben wir geschummelt und eine größere Anzahl angegeben“, erzählt Kollmann schmunzelnd. „Wenn man genau nachgerechnet hätte, wäre der Rüdenet am Ende der Erntezeit doppelt so groß gewesen wie zu ihrem Beginn.“ Auch die Stammgäste ließen es sich nicht nehmen, im Weinberg mit anzupacken. Am Schluß feierten alle Helfer gemeinsam nach getaner Arbeit ein großes Fest.

Wirtschaften am Limit

Allerdings stellten die Bewirtschaftung und Instandhaltung in der schwierigen Hanglage die Besitzer immer wieder vor große Aufgaben. Und manches Mal brachten der körperliche Einsatz und die finanziellen Aufwendungen die Besitzer an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit. Aber die Liebe zum Land am Drachenfels und das Bewußtsein, das angestammte Familienerbe zu erhalten, halfen bei der schwierigen Bewirtschaftung der Weinbergs- und Obstbaumflächen.

Doch heutzutage findet der Wanderer keine Spur mehr vom Rüdenet. Fort sind die gastlichen Räume mit gediegenem Ambiente, kein Weinkeller öffnet sich

dem interessierten Besucher. Kein Summen und Singen der alten Lieder vom Rhein ist mehr von der Terrasse her an warmen Sommerabenden zu hören. Weder munteres Lachen noch leises Gläserklingen schallen den Hang herunter, während unten im Tal das breite Band des Rheins grüßt.

Steinerne Zeugen

Das frühere massive Bruchstein-Wohnhaus mit Stall und Keller ist dem Erdboden gleich gemacht. Ortskundige können mit einiger Mühe noch Gesteinsreste erkennen, wo sich einst die Gebäude erhoben. Allein die riesigen grauen Trachyt-Felsen am Waldesrand stehen noch. Die vorletzte Besitzerin Elsbeth Wiese nannte sie in ihren „Notizen zum Kulturdenkmal Rüdenet“ – das „Felsenmeer am Rüdenet“. Ihrer Familie gehörte das Gut von 1811 bis 1982.

Die vulkanisch geprägte Landschaft und der Steinbruch um den Rüdenet waren von alters her ein mineralogisch und geologisch ergiebiges Areal. Schon in der Römerzeit fanden sich dort zwei Steinrutschen für den Transport von Trachytbrocken, die aber später abgetragen und heute nicht mehr erkennbar sind. Seit dem 13. Jahrhundert lieferte der Steinbruch am Rüdenet Trachyt zur Fertigstellung des Kölner Doms.



Vom Haus Rüdenet bot sich ein herrlicher Blick ins Rheintal

Verhängnisvolle Vorzüge

Die Besonderheiten des Bodens in der Hanglage und unbedachte Eingriffe von Menschenhand wurden dem Rüdenet schließlich zum Verhängnis: Im Rahmen einer Flurbereinigung Ende der 70er-Jahre wurden auch die Weinberge am Drachenfels saniert. Bagger trugen die historischen Terrassenanlagen ab. Als die Arbeiter abrückten, lag ein Teil der Grundfläche zehn Meter tiefer als zuvor. Weitere Aktionen für den Bau von Teerstraßen mit Blick auf künftigen Tourismus ließen den Berg und die Gebäude erzittern und verursachten irreparable Schäden, wie sich später herausstellen sollte.

Riskante Erneuerungen

Vergeblich wehrte sich Elsbeth Wiese gegen die risikoreichen Eingriffe. Sie befürchtete zu Recht, daß eine vermehrte und unkontrollierte Bautätigkeit den Hang ins Rutschen bringen könnten. Doch sie fand kein Gehör bei den Verantwortlichen. Es wurde weiter gesprengt und das alte, intakte, auf die Römer zurückgehende, Wegenetz nach und nach vernichtet. Die zunehmende Zerstörung des ursprünglichen Geländes, die fortschreitende Umgestaltung des Terrains und das nahende Alter brachten Elsbeth Wiese schließlich dazu, den Besitz 1982 in jüngere Hände zu legen. Eigentlich wollten Sabine Sauer und ihre Familie das Haus Rüdenet in traditioneller Weise weiterführen und bewirtschaften. „Wir hatten vor, das Restaurant mit regionaler Küche weiterzuführen und wollten die Böden für den Anbau von Gemüse und Wein in ökologischer Weise nutzen. Auf diese Weise beabsichtigten wir, den Anschluß an eine umweltgerechte Bewirtschaftung der Flächen zu schaffen“, blickt Sabine Sauer heute zurück. Doch schon nach wenigen Jahren mußten sie ihre Pläne und den Rüdenet aufgeben: Anfang 1984 zeigten sich gravierende Risse im Haus. Auch

im Boden klawten tiefe Spalten. Ein enormer Hangrutsch beendete schließlich den Traum der jungen Familie von einem Leben im Einklang mit der Natur – das Haus war unbewohnbar geworden. Zwei Jahre mühevoller und aufwendiger Sanierungsarbeiten an Haus und Boden waren vergeblich gewesen.

Abschied für immer

Das „Felsenmeer am Rüdenet“ blieb als Bodendenkmal erhalten, das alte Weingut aber wurde von der Flurbereinigungsbehörde zum Abriss bestimmt. Daran änderte auch die rasche Gründung eines „Fördervereins Kulturdenkmal Rüdenet e.V.“ in Königswinter nichts, der für den Erhalt des Anwesens kämpfte. Wieder rückten die Bagger und die Transporter an. So ging ein jahrhundertaltes, beliebtes und landschaftsprägendes Wirtschaftsgut unwiderruflich verloren.

Diplom-Geologe Thomas G. Jossen, der damals die Schäden am Haus untersuchte, sagt heute: „Der Hang wurde stark verändert und ist dadurch instabil geworden. So wurde eine großflächige Hangrutschung ausgelöst, die letztlich das Haus Rüdenet zerstörte und das historische Anwesen zum Untergang bestimmte. Man kann nur hoffen, daß die Bewegungen zum Stillstand gekommen sind und nicht in Zukunft auch das Gelände der Drachenburg gefährdet wird.“

Nur noch wenige Relikte künden von der ehemaligen Existenz: Beim Weingut Pieper erinnert zum Beispiel ein Riesling mit der Lagebezeichnung „Rüdenet“ an den verlorenen Schatz. Bei einem Internet-Auktionshaus findet sich gelegentlich eine Ansichtskarte mit historischen Aufnahmen des Weinguts. Und nicht zuletzt sind das Gästebuch sowie einige versilberte Bestecke und Saucieren erhalten. Sie haben im Siebengebirgsmuseum eine neue Heimat gefunden und erinnern dort an das Gasthaus am Hang.

Margitta Blinde

Weine aus Deutschland und aller Welt zu fairen Preisen. Geschenkideen.

Öffnungszeiten:
Mittwoch - Freitag
14.30 - 19.00 Uhr
Samstag
11.00 - 15.00 Uhr

Telefon:
02224-9887609

ENOTECA LUNA

Sebastian Azar
Hauptstraße 38
53609 Rheinbreitbach (Altstadt)

Stefanie Hamacher
Heilpraktikerin
Psychotherapie
Privatpraxis

Schwerpunkte meiner Arbeit sind
Psychologische Beratung und
Begleitung in aktuellen Lebenskrisen
wie Trennung, Partnerprobleme,
familiäre und berufliche Konflikte

Therapieangebote bei
Depressiven Verstimmungen
Angststörungen
Selbstwertproblemen

Wenn Sie mich unverbindlich kennen lernen möchten, dann kommen Sie kurzfristig vorbei. Jeden Freitag ist meine Praxis von 16 bis 18 Uhr für Interessierte geöffnet.

53579 Erpel · Kölner Straße 14
www.praxis-stefanie-hamacher.de
e-mail: praxis@stefanie-hamacher.de

Termine nach Vereinbarung
Telefon 02644/4063125

Geschützt vor Wind und Wetter
Carports und Vordächer
individuell von Meisterhand

HOITZ KG

www.hoitz-kg.de

Holzbau Oberkasseler Straße 63
Holzzäune 53639 Königswinter/Oberdollendorf
Holzhandel Telefon (0 22 23) 2 42 20
Telefax (0 22 23) 2 63 14

Sagenhafte Lastenträger

Was ist das denn nun wieder für eine Eselei? In diesem Monat drehen sich unsere Fragen erneut um eine prominente Skulptur. Viel Spaß beim Knobeln!

In der Geschichte der Stadt spielten diese Tiere nicht nur als Touristenattraktion lange Zeit eine wichtige Rolle. Ihre Dienste waren nach den Berichten der Chronisten besonders bei den Damen sehr beliebt. Aber schon beim Bau eines auch heute noch unübersehbaren Gebäudes übernahmen sie zuvor beispielsweise Transportaufgaben – wengleich auch anderer Art. Einem Aprilscherz zufolge sollten die Tiere in jüngster Zeit aller-

dings kurzfristig wegen der globalen Erwärmung und des zunehmenden Gewichts der Fans durch Kamele ersetzt werden. Doch das blieb gottlob nur die Vision eines schöpferischen Späßvogels. Ganz zu Recht setzte man den Tierchen in der beliebten Stadt am Rhein ein Denkmal, das insbesondere bei Kindern sehr beliebt ist – kein Wunder, drehen sich doch zahlreiche Märchen um die angeblich sehr störrischen Vierbeiner. ●

Dazu unsere drei Fragen:
Wie hieß der Künstler, der diese Skulptur schuf?
Wo ist sie zu finden?
Wie heißt das unübersehbare Gebäude?



Der Sponsor des Oktober-Rätsels

In vino veritas

Wenn es um Wein geht, kennt Sebastian Azar sich aus. Auf seinen zahlreichen Einkaufsreisen ins europäische Ausland hat er sich besonders kleineren Weingütern, meist Familienbetrieben, gewidmet. Hier kostet er vor Ort, hier knüpft er persönliche Beziehungen, hier kauft er nur zu gerne ein. Dabei führt er in seinem atmosphärisch-gediegenen Ladenlokal in der Rheinbreitbacher Hauptstraße durchaus auch Weine aus Deutschland, aber auch z.B. aus Südafrika, Australien und Argentinien. Wer einen guten Tropfen sucht, wird kaum enttäuscht nach Hause fahren. Und das ist sicherlich nicht nur der schier unglaublichen Auswahl von rund 100 Weinen zuzuschreiben, sondern auch einer Preispolitik, die schlichtweg auf dem Boden bleibt. Wer mag, kann in seinem



Ladenlokal gleich die Probe aufs Exempel machen – Schluck für Schluck. Auf Wunsch liefert Sebastian Azar das Gewünschte auch frei Haus. Seit er im April 2010 sein kleines, aber feines Weinfachgeschäft eröffnet hat, kann er sich über mangelnden Zuspruch nicht beklagen.

ENOTECA LUNA

Sebastian Azar
Hauptstraße 38
53619 Rheinbreitbach
Tel. 0 22 24 / 9 88 76 09
Mi bis Fr 14.30 bis 19.00 Uhr
Samstag 11.00 bis 15.00 Uhr

Bitte schicken Sie uns Ihre Lösung bis zum 15. Oktober 2012, per Post: (Anschrift s. Seite 3), per E-Mail: info@rheinkiesel.de, per Fax: 0 22 24 / 900 292 oder telefonisch unter 0 22 24 / 7 64 82 (Anrufe auf Anrufbeantworter können nicht gewertet werden).

1. Preis: 1 Probierpaket mit 6 Flaschen ausgesuchten Weinen aus Italien und Frankreich, gestiftet von ENOTECA LUNA (siehe oben). Ferner verlosen wir wie immer zehn attraktive Buchpreise.

Elektrotechnik Wienczek
ehemals: Elektro Richarz



Inhaber: Sascha Wienczek
Heisterbacher Straße 18b
53639 Königswinter
Tel. 02223 22923 www.elektro-wienczek.de

Auflagen und Kissen für Orthopädie und Prophylaxe



Pahlke®
Schaumstoffe

Ob medizinische Auflagen als Dekubitusprophylaxe im häuslichen Pflegebereich oder orthopädische Lendenkissen zur Vorbeugung von Rückenmuskulaturverspannungen und Bandscheibenvorfällen, ob Keilkissen zur Unterstützung des Lendenwirbelbereichs oder Matratzen und Auflagen nach Ihren Wunschaßen ...
Wir machen's möglich!

Werkverkauf

- Mittwochs von 12:00-18:00 Uhr
- Freitags von 10:00-16:00 Uhr

www.schaumstoff-werkverkauf.de

Oskar Pahlke GmbH · Werk II · 53562 St. Katharinen-Strödt · Industriestr. 30
Telefon 02645 977863 · info@schaumstoff-werkverkauf.de

Des Rätsels Lösung aus der September-Ausgabe

Wenn die Glocken nach Rom fliegen

Der „Linzer Klapperjunge“ erfreut sich ungemein hoher Popularität, wie die *Rheinkiesel*-Redaktion im vergangenen Monat feststellen konnte.



Doch bei der Beantwortung unserer drei Fragen haperte es dann doch gelegentlich im Detail: Wann genau klappern die Linzer Jungen und Mädchen denn nun? Gewiß nicht an „Ostersamstag“, wie einzelne Einsender angaben. Den Tag gibt es nämlich nicht, sondern nur den „Karsamstag“. Unser Bild zeigt die vollständige Bronze-Skulptur, die die Linzer Künstlerin Inge Heim geschaffen hat. Bleibt die Frage: Wann wird sich im Zeitalter der Gleichberechtigung zu dem Klapperjungen das längst überfällige Klappermädchen gesellen?

Hier sind die richtigen Antworten auf unsere Fragen:

Wem wurde hier ein Denkmal gesetzt? Dem Linzer Klapperjungen, der hier stellvertretend ganz gewiß auch für die Mädchen steht.

Wo ist es zu finden? Die Bronzeskulptur ist am Linzer Neutor zu finden (Richtung Innenstadt)

An welchen Tagen wird die gefragte Tätigkeit ausgeübt? Karfreitag und Karsamstag

Die Internet-Enzyklopädie „Wikipedia“ weiß dazu:

Klapperjungen/-kinder (auch Klepperbuben, Rasselbuben, oder der Ratschenbuam/Ratschenkinder) übernehmen in katholischen Gemeinden zwischen Gründonnerstag und Karsamstag die Funktion der Kirchenglocken.

Aus Trauer über den bevorstehenden (Gründonnerstag) bzw. erfolgten (Karfreitag und -samstag) Tod Christi schweigen die Kirchenglocken, nachdem sie beim Gloria der Gründonnerstagsmesse zum letzten Mal geläutet haben. Der Volksmund sagt dazu auch, die Glocken seien nach Rom geflogen.

Um die Gemeinde weiterhin über die Angeluszeiten (6, 12 und 18 Uhr) zu informieren, sowie zum Gottesdienst zu rufen (es findet in dieser Zeit keine Eucharistiefeier statt, allerdings die Karfreitagsliturgie), ziehen die Dorfkinder und -jugendlichen mit Holzklappern aus.

Diese Klappern bestehen aus einem Stab, der durch ein Brett gesteckt ist, und oben einen Holzhammer hat, der nach beiden Seiten frei schwingen kann. Ebenfalls kommen diverse andere „Kracherzeuger“ – meistens selbst gebastelt und aus Holz – zum Einsatz, etwa Ratschen.

Die Gewinner des September-Rätsels

Allen, die mitgemacht haben, ein herzliches Dankeschön!

Hier sind die Gewinner:

Einen Einkaufsgutschein im Werte von € 150 für ein Paar Birkenstock-Schuhe hat gewonnen:

**Susan Kunert
Am Hammer 15
Linz am Rhein**

Je ein Buchpräsent erhalten:

**Dejas-Eckertz, Dr. P.,
Bad Honnef
Eschenauer, Maximilian,
Bonn
Fach, Christine, Linz
Gelderblom, Dorotée, Unkel
Krause, Edeltrud,
Rheinbrohl
Kindl, Jürgen, Erpel
Krieger, Ingeborg, Linz
Kruft, Manfred, Bad Honnef
Steffen, Rita, Königswinter
Zavelberg, Inge,
Königswinter**

Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Bunt. Bunter. Linz.

So bunt wie unsere Fachwerkhäuser in der Altstadt ist auch unser Angebot an Veranstaltungen ...

- 1. Deutsches Mosaiksymposium
8.-14.10.12 – Ausst./Workshops/Projekte
- 12.-14.10.12 – Franz. Gourmet-Markt
- 13.10.12 – Linz leuchtet / Altstadt
- 13.-14.10.12 – Kunsthandwerker-Markt
- 25.-28.10.12 – 1. Linzer Martini-Markt

Linz
Die Bunte Stadt am Rhein

www.linz.de

Stadtentwicklungs- und Touristikgesellschaft · Linz am Rhein mbH · Rathaus · D-53545 Linz · T. +49 (0)2644 2526 · Fax +49 (0)2644 981126 · info@linz.de

Ein Fenster in Brandts Leben

Er hat in Unkel seine Spuren hinterlassen: Willy Brandt, der vor 20 Jahren am 8. Oktober 1992 in seiner Wahlheimat Unkel starb. Dort erinnert seit einem Jahr das Willy-Brandt-Forum an den Politiker. Seither nutzten viele Tausend Gäste die Gelegenheit, dort Zeitgeschichte hautnah zu erleben.

Willy Brandt verbrachte seine letzten Lebensjahre mit seiner dritten Ehefrau, Brigitte Seebacher, im „Weltdorf Unkel“. So nannte der ehemalige spanische Regierungschef Felipe Gonzalez das Rheinstädtchen anlässlich der Eröffnungsfeier des Willy-Brandt-Forums in Unkel im März 2011.

Das Forum, das im Jahr 2007 gegründet wurde, fand seine Heimat in den Räumen der ehemaligen Hauptfiliale der Sparkasse am Willy-Brandt-Platz. In dieser Bürgerstiftung engagieren sich ausnahmslos ehrenamtliche Mitarbeiter. Zu ihnen zählt Rudolf Rupperath, von Hause aus Historiker. Er führt Besucher durch die etwa 300 Quadratmeter große Ausstellung, die Zeitgeschichte spannend präsentiert.

Das Konzept für die Ausstellung stammt von Dr. Jürgen Reiche, Ausstellungsdirektor des Hauses der Geschichte in Bonn, der in Unkel lebt. Das Willy-Brandt-Forum präsentiert multimedial Informationen, Texte, Fotografien, Ausstellungsstücke und Bilder

und setzt sie in einen zeitlichen Bezug zu anderen Ereignissen. Die Besucher können selbst an Moni-

toren entscheiden, zu welchen Schwerpunkten sie mithilfe originaler Film- und Tondokumente die Vergangenheit wieder lebendig werden lassen möchten.

Willy Brandt wurde am 18. Dezember 1913 als Herbert Ernst Karl Frahm in Lübeck geboren. Bereits im Alter von 15 Jahren hatte Brandt Artikel für die Tageszeitung „Lübecker Volksbote“ geschrieben, deren Chefredakteur Julius Leber war. „Brandt war von Haus aus Journalist“, erinnert uns Rupperath, „sein gesamtes Leben stand unter dem Motto: Schreiben – Lesen – Reflektieren.“

Flucht vor den Nazis

Ein Teil der Ausstellung versetzt den Besucher zurück in die Zeit von Brandts Exil in Norwegen (1933–1947). 1932 war Herbert Frahm von der SPD zur Sozialistischen Arbeiterpartei (SAP) gewechselt. Als die Nationalsozialisten die Macht übernahmen, tauchten die Genossen unter. Herbert Frahm führte von nun an seinen Tarnnamen Willy Brandt, den er für den Rest seines Lebens behielt.

Im April 1933 flüchtete er von Travemünde über Dänemark nach Norwegen, wo er im Jahre 1940



Als wäre er nur kurz weg: Willy Brandts Schreibtisch



bulthaup

Beständige Qualität. bulthaup Neuheiten sind die schönsten Investitionen von morgen. Zum Beispiel das universell einsetzbare Einrichtungssystem bulthaup b3. Es bietet alles, was man sich heute von einer vollkommenen Küche wünschen kann. Überzeugen Sie sich von Perfektion, Wertbeständigkeit, solidem Material und sorgfältiger Verarbeitung. Und von den besonderen Vorteilen einer einzigartigen, variablen Innenausstattung. Besuchen Sie uns, den Spezialisten für die neue Küchenarchitektur von bulthaup.

Einrichtungshaus
walkembach

Hauptstraße 82, 53604 Bad Honnef
Tel. 02224 2471. www.walkembach.de

Wir sind die Nr. 1 im
Planungswettbewerb
von bulthaup

die norwegische Staatsbürgerschaft erhielt und weiter als Journalist arbeiten konnte. Nach seiner Rückkehr aus dem Exil fungierte er als Regierender Bürgermeister von Berlin, bevor er 1966 Außenminister und 1969 Bundeskanzler wurde.

Doch am 7. Mai 1974 trat Brandt zurück. Schuld war die „Guillaume-Affäre“: Günter Guillaume, der seit 1972 als persönlicher Referent von Willy Brandt fungierte, wurde als DDR-Spion enttarnt. Brandt übernahm die Verantwortung für „Fahrlässigkeiten“ in Zusammenhang mit der Affäre und betonte, „daß ein Kanzler nicht erpressbar sein dürfe“. Letzteres bezog er auf Guillauges Einblicke in geheime Akten während eines Urlaubes in Norwegen 1973.

König Willy

Rupperath erzählt schmunzelnd von einem Erlebnis, das es bei einer Museumsführung mit einer Grundschulklasse gab. Auf die Frage, wer Willy Brandt eigentlich war, antwortete ein Mädchen nach längerem Überlegen: „Ich glaube, der war irgend so ein König.“ Gar nicht so weit hergeholt, begrüßt uns doch in der Ausstellung der Bundestags“thron“sitz Nummer fünf Brandts aus seiner Kanzlerzeit. Auffallend ist die arg zerschrammte Armlehne, an der Brandt während besonders engagiert geführter Debatten oder vor eigenen Reden herumknibbelte. Das Herzstück der Ausstellung bildet jedoch das private Arbeits-

Öffentliche Führungen

Das Willy-Brandt-Forum bietet an jedem ersten Sonntag im Monat um 15 Uhr eine öffentliche Führung durch die Ausstellung an. Die Führung dauert 60 Minuten und ist im Eintrittspreis enthalten. Da die Teilnehmerzahl auf 25 Besucher beschränkt ist, sollte man sich rechtzeitig anmelden: Tel. 0 22 24 / 7 79 93 03 oder per E-Mail (siehe oben).

**Nächster Termin: Sonntag,
7. Oktober 2012, 15 Uhr**

zimmer Brandts mit seinem imposanten Schreibtisch, der in seinem Wohnhaus in Unkel stand. In der Vitrine davor finden wir Schriftstücke, Fotos und Bücher, so Brandts „Erinnerungen“ aus dem Jahre 1989. Dieser Teil erzählt aus dem Privatleben von Willy Brandt. So macht uns Rupperath zum Beispiel auf ein Foto im Bücherregal aufmerksam, das Brandt und seine Frau Brigitte im privaten Gespräch mit Werder-Bremen-Trainer Otto Rehhagel zeigt. „Ich kenne kein anderes Foto, auf dem beide so herzlich lachen. Otto Rehhagel muß einen guten Witz erzählt haben.“

Der Ausstellungsbereich ab 1976 zeigt Brandt als Weltbürger. Erinnerung wird an die Zeit als Vorsitzender der „Sozialistischen Internationale“ (von 1976 bis 1992) und seine Tätigkeit als Vorsitzender der „Nord-Süd-Kommission“

(von 1977 bis 1983). Gastgeschenke belegen Brandts rege Reisetätigkeit als „elder statesman“. Neben der Erinnerung an eine der vielen Doktorhut-Verleihungen sind hier zum Beispiel Gastgeschenke aus Afrika oder Costa Rica zu sehen. Mit Monitoren ausgestattete Sitzplätze laden den Besucher zum Stöbern und Nachforschen ein.

Außergewöhnliche Ausstellung

Im Untergeschoß findet man eine umfangreiche Porträtgalerie, ausgestattet mit hochwertiger Kunst in Form von Gemälden und Fotografien. Dabei zieht das Glanzlicht der Galerie alle Blicke auf sich: das Brandt-Porträt von Georg Meiermann, das seinen Platz ursprünglich in der Kanzlergalerie in Bonn hatte. Es wurde dem Willy-Brandt-Forum in Unkel als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt.

Der ebenfalls im Untergeschoß liegende Tresorraum des ehemaligen Sparkassengebäudes lädt zum Staunen und Entdecken ein: Manche der Kundenschießfächer beherbergen private Schätze aus dem Leben Willy Brandts – von einer elektronischen Postkartestation aus kann man Grüße per E-Mail verschicken.

Überparteiliches Erinnern

Neben den Ausstellungsräumen verfügt das Forum über einen Seminarraum für Veranstaltungen und Workshops. Über 20 ehren-

amtliche Mitarbeiter hauchen dem Forum mit ihrer Zeit und ihrem Herzblut Leben ein. Ihr Engagement basiert vor allem auf ihrer Hochachtung vor dem Leben und Wirken „ihres“ Unkelers Bürgers Willy Brandt, den sie zum Teil noch persönlich kannten. So wurde daraus ein überparteilicher Lern- und Kommunikationsort der Zeitgeschichte, betont Rupperath. „Erklärte Absicht dieses bürgerschaftlichen Engagements ist aber auch, zur Belebung der Stadt beizutragen und Unkel als Kulturstadt für Jung und Alt attraktiv zu machen“, ergänzt der Historiker. ●

Bettina Schmitt

Informationen:

Bürgerstiftung Unkel Willy-Brandt-Forum

Willy-Brandt-Platz 5
53572 Unkel/Rhein

Tel. 0 22 24 / 7 79 93 03
Fax 90 28 85

www.willy-brandt-forum.com

E-Mail:
info@willy-brandt-forum.com

Buchungsanfragen für Gruppen/
Führungen: 0 22 8 / 9 48 09 23

E-Mail:
buchungsanfrage@willy-brandt-forum.com

Collection
DORIS MEYER
Exklusiven Bettwäsche

Heimtextil Factory Outlet

Lohfelder Str. 33, 53604 Bad Honnef, Tel.: 02224/978 0116

Bleyle
LINGERIE



Nicky Bettwäsche
Spannbetttücher
Jersey und
Satin Bettwäsche
Spannbetttücher
über 42 Farben

**Kataloganforderung
möglich**



Jransohn
frottier
Herzlich weich - seit 1908

Handtücher
Badetücher
Saunatücher
Bademäntel

Mo - Fr 10.00 – 18.00
Samstag 10.00 – 16.00

**Tag und
Nachtwäsche**

Ein mystischer Türöffner

Waren einst Türen oder Tore verschlossen, halfen weder Bitten, Betteln oder Beten. Wer hinein wollte, benötigte brachiale Gewalt – oder aber Zauberei. Ein bleiches Wurzelstück sollte dabei helfen, verschlossene Pforten wie von Geisterhand zu öffnen: das Salomonssiegel.

Als Türöffner half natürlich nicht irgendeine Wurzel: Sie mußte von der Weißwurz stammen. Unter diesem Namen ist die in den hiesigen Wäldern stellenweise vorkommende Blütenpflanze am ehesten bekannt. Ihren Namen hat sie von Salomo, der im 10. Jahrhundert König von Israel und Juda war. Seine Weisheit wurde allgemein gerühmt. Das sprichwörtliche „salomonische Urteil“ gilt demzufolge als besonders weise und umsichtig.

Nun könnte man meinen, dass das Wurzelholz des Salomonssiegels besonders hart wäre und sich deshalb wie ein Dietrich als Türöffner eignet. Doch bei der Zauberwurzel handelt es sich um den unterirdisch wachsenden Teil des Sprosses, den Biologen auch „Rhizom“ nennen. Er ist bleich und eher weich. Das „falsche“, blasse Wurzelstück ist unverwechselbar: Jedes Jahr hinterlassen die Blüten sprosse, die nach oben austreiben, markante Narben – die eigentlichen Salomonssiegel.

Ein kleiner Wulst umgibt die rundlichen Abdrücke – als wäre ein Siegel in Wachs gedrückt worden. Weil das Rhizom jedes Jahr weiter wächst und eine neue Blüten sprosse austreibt, entsteht ein kantiges, knotiges Gebilde, das einen an skelettierten Finger- oder Fußknochen erinnert. Der Weißwurz kann mehr als 15 solcher Jahresabschnitte bilden und damit – höchst bemerkenswert! – als krautige Pflanze auch mindestens so alt werden. Von diesen knotigen Narben stammt auch der aus dem Griechischen abgeleitete Gattungsname „*Polygonatum*“: „*polys*“ bedeutet viel und „*gony*“ Knoten.

Umständliche Prozedur

Sicherlich mußte der Zauberkundige zum Öffnen einer Tür das Gebilde richtig zu gebrauchen wissen – wenn er es denn überhaupt fand! Eigentlich ist die Pflanze recht auffällig, doch der Sage nach weiß nur der Grün-



Die Blüten erinnern ein wenig an Maiglöckchen

specht die geheimnisvolle „Springwurz“ zu finden:

„Eine geheimnisvolle wurzel von zauberischer wirkung, welche schätzesucher brauchen, um verschlossene und versteckte schätze sich zugänglich zu machen. Von

einigen gelehrten männern, die von der springwurz geschrieben haben, werden dem gemeinen volcke viele abergläubische sachen in den kopf gesetzt. Sie sagen, man müste, wenn man einen vergrabenen schatz heben wolle, die

**Auch zu Allerheiligen:
Guter Rat vom Fachmann.
Wir beraten Sie gern!**



Inhaber: Thomas Steinmann · Linzer Str. 117 · 53604 Bad Honnef
Telefon 02224 - 33 48 · Fax 02224 - 96 16 57

Gut ausgerüstet für kleine und große Touren **Tropex**

Lohfelderstr. 12 · 53604 Bad Honnef
Tel: 02224-94 1000 · www.tropex.de · info@tropex.de



springwurzeln haben, womit man auch sogar eiserne thüren oder andere behältnisse, worinnen derselbe verborgen wäre, nur durch bloßes anrühren, eröffnen könne. Die springwurzeln erhält man dadurch, dasz man einem grünspecht sein nest mit einem holz zukeilt; der vogel, wie er das bemerkt, fliegt alsbald fort und weisz die wunderbare wurzel zu finden, die ein mensch noch immer vergeblich gesucht hat. Er bringt sie im schnabel und will sein nest damit wieder öffnen; denn hält er sie vor den holzkeil, so springt er heraus, wie vom stärksten schlage getrieben. Zuvor hat man ein rotes tuch unter den baum gelegt, auf das der specht nach vollbrachter arbeit die springwurzeln fallen lässt.“ (Zitiert aus dem Deutschen Wörterbuch der Brüder Grimm um 1900).

Zugegeben, der komplizierte Zauber mit allen nur denkbaren Haken und Ösen erinnert ein wenig an das berühmte „Kleingedruckte“ in Verträgen. Ob ihn jemals jemand erfolgreich praktisch angewendet hat, darf man heute getrost bezweifeln. Mit Zauberei hat es jedenfalls nichts zu tun, wenn im Laufe des Frühlings der Blüten sproß ans Licht strebt. Er trägt eiförmig-lanzettliche Blätter mit hübschem, parallelnervigem Muster, die sich paarweise gegenüber liegen.

Glockige Blütchen

Zwischen Mai und Juni blüht das Salomonsiegel. Es gibt bei uns sogar drei verschiedene Arten: Die Vielblütige (*Polygonatum multiflorum*), die Wohlriechende (*Polygonatum odoratum*) und die Quirl-

Sie haben den **Kopf**
wir den **Hut!**

Hannelore Merdesacker
Modistenmeisterin

Anfertigung im eigenen Atelier
Damen- und Herrenhüte

53604 Bad Honnef • Hauptstraße 62 • Telefon (0 22 24) 7 43 62
Öffnungszeiten von 9.30 – 13.00 Uhr & 14.30 – 18.30 Uhr

WEINRESTAURANT DRACHENSCHÄNKE
im Haus am Drachenloch

Am Domstein 2 | 53604 Bad Honnef-Rhöndorf | Tel: 02224-9881368
Fax: 02224-9881369 | Mi-Fr ab 16 Uhr | Sa ab 12 Uhr | So ab 9 Uhr

BIRKENSTOCK
FACHGESCHÄFT

Pasadena
Wels, ein - Veloursleder
Gr. 35-46 - 139,90 €

Pasadena High
solch, ein, einig - Veloursleder
Gr. 35-46 - 159,90 €

Besuchen Sie uns
Mo-Fr: 09-19 Uhr - Sa: 09-18 Uhr
Riesige Auswahl an Auslauf- und 2. Wahl-Artikeln mit bis zu 70% Rabatt!

BIRKENSTOCK Fachgeschäft GmbH & Co. KG
Rheinstraße 2 • 53604 Bad Honnef • Tel.: (02224) 92 38 - 102
www.birkenstock-fachgeschaeft.de • info@birkenstock-fachgeschaeft.de

BIRKENSTOCK **Wolke** **Footprints** **Betula** **Papillio** **ALPRO** **TATAMI**

blättrige Weißwurz (*Polygonatum verticillatum*). Sie sehen sich sehr ähnlich und unterscheiden sich lediglich in Details. So wird das Vielblütige Salomonssiegel mit bis zu 100 Zentimetern fast doppelt so groß wie seine Wohlriechende Schwester und trägt drei bis fünf statt lediglich ein bis zwei Glockenblütchen in den Blattachsen. Während das Wohlriechende Salomonssiegel vergleichsweise zierlich ist und angenehmen Blütenduft verströmt, trägt das Quirlblättrige Salomonssiegel schmale, lanzettliche Blätter, von denen jeweils drei bis acht Stück in Quirlen dem Stengel entspringen. Mit Abstand am häufigsten und nahezu flächendeckend in Deutschland verbreitet ist das Vielblütige Salomonssiegel. Es findet sein Auskommen in Buchen-, Eichen- und Nadelmischwäldern und gibt sich sowohl mit feuchten wie warmen als auch mit lichten wie halbschattigen Standorten zufrieden. Die beiden anderen Arten sind etwas anspruchsvoller. Die Wohlduftende Weißwurz mag es warm und sonnig, wohingegen die Quirlblättrige eher in Gebirgslagen zu finden ist. Auf der Nordhalbkugel tummeln sich in den gemäßigten Breiten zudem rund 30 weitere Weiß-

wurz-Arten, die übrigens zu den Spargelgewächsen zählen und eng mit den Maiglöckchen verwandt sind. Ihnen gemeinsam sind die hängenden, wegen der dünnen Stiele im Wind schaukelnden Blüten. Ansonsten hält sich die äußerliche Ähnlichkeit mit dem Maiglöckchen in Grenzen. Alle Arten zeigen als sicherlich auffälligstes Merkmal die parallelgestreiften Laubblätter, die für die Gruppe der einkeimblättrigen Pflanzen so typisch sind.

Vögel als Samen-Taxis

Die Weißwurz-Blüten sind zart gebaut, grünlichweiß und langgestreckt. Ein „Glöckchen“ entsteht aus mehreren, miteinander verwachsenen Kronblättern. An den Nektar und den Blütenstaub, die sich in der zwei Zentimeter langen Blütenröhre befinden, gelangen nur Insekten mit langem Rüssel. Gleichzeitig müssen sie geschickte Artisten sein, die sich an die wackligen Glocken hängen und darüber hinaus kopfüber saugen können. Die Früchte reifen nur langsam heran. Im September hängen an den überhängenden Pflanzen kugelige, schwarzblaue Beeren.



Für Menschen giftig: Die Beeren des Salomonssiegels

Stellenweise sind sie ähnlich wie Schlehenbeeren hell bereift. Jetzt im Oktober dürften die meisten ins Herbstlaub gefallen oder im Schlund von Vögeln gelandet sein. Vögel können die für Menschen giftigen Beeren problemlos verdauen. Mit ihrem Kot scheiden sie die Samen an neuen Standorten aus, wo die Pflanzen keimen und gedeihen. So tragen die Nutznießer zur Verbreitung der Arten bei. Menschen vertragen das Gift der Beeren wie auch die übrigen Pflanzenteile weniger gut. Das Salomonssiegel gilt als mittelgiftig. Die Beeren sollen widerlich süß schmecken und führen zu Übel-

keit, Erbrechen und Durchfall, wobei der Verlauf zumeist nicht sehr schwerwiegend ist.

Heilsame Narbensalbe

Wie so oft bei Giftpflanzen, finden sich in wohlodosierter Form vielfache medizinische Anwendungsmöglichkeiten. Volksheilkundlich wurde die Pflanze gegen Hühneraugen oder bei Quetschungen und Prellungen eingesetzt. Dabei spielte die sogenannte Signaturenlehre eine Rolle, bei der man einst von der Gestalt einer Pflanze auf die zu behandelnden Symptome schloß. Vermutlich hat man in dem knötigen, unterirdischen Sproß einen Hinweis auf Hühneraugen und ähnliches gesehen. So heißt die Pflanze in Österreich regional folgerichtig „Hühneraugenwurz“. Heutzutage gibt es Extrakte des Salomonssiegels in Salben. Sie helfen beispielsweise bei der Behandlung von Narben, da *Polygonatum* verhindert, dass die Haut sich verhärtet. In dieser Hinsicht hat sich die Signaturenlehre also tatsächlich bewahrheitet. Außerdem können rote und braune Hautflecken homöopathisch behandelt werden, aber auch noch so viele andere Beschwerden, daß die mehr als drei Dutzend unterschiedlichen Präparate und Darreichungsformen wiederum vermuten lassen: die Pflanze muß wohl doch Zauberkraft besitzen.





Geburtshilfe

CURA Katholisches Krankenhaus
im Siebengebirge, Bad Honnef

Tag der offenen Tür
7. Oktober 2012
10:00 bis 16:00 Uhr

- Ein guter Start ins Leben
- Individuelle Betreuung rund um die Geburt
- Schwangerschaftsvorsorge
- Akupunktur
- Begleitung der natürlichen Geburt in Geborgenheit
- Neue Geburtswanne

- Hilfe bei Schmerzen durch Homöopathie
- Auf Wunsch ambulante Entbindung
- Ganzheitliche Betreuung von Mutter und Kind in familiärer Umgebung



CURA Katholische Einrichtungen im Siebengebirge gGmbH

Abteilung für Geburtshilfe
Schülgenstraße 15
53604 Bad Honnef
Kreisbüro: 02224-772-1109
Gynäkologische Ambulanz:
02224-772-1107
www.cura.org



Ulrich Sander

Hand drauf!

Der Handschlag als Zeichen eines Geschäftsabschlusses ist nur noch selten zu sehen: Zunehmend finden Geschäftsabschlüsse im stillen Kämmerlein am Computer statt. Online-Käufer und -verkäufer etwa kennen sich weder, noch haben sie zuvor verhandelt.

Ein Vertrag kommt, wie es juristisch so schön heißt, grundsätzlich durch entsprechende „Willenserklärungen“ von zwei Parteien zustande, durch Angebot und Annahme. Diese Willenserklärungen müssen nicht ausdrücklich erfolgen. Es genügt beispielsweise, wenn man die Waren im Supermarkt auf das Fließband an der Kasse legt und anschließend bezahlt.

Einladung zum Kauf

Schwieriger wird es bei Geschäften im digitalen Bereich: Auch bei Vertragsschlüssen im Internet gelten die Regelungen des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) für Willenserklärungen, zumeist für die unter Abwesenden. Dabei entsprechen die zum Kauf angebotenen Waren nicht etwa einem Angebot, sondern vielmehr als Einladung an potentielle Käufer, eine Bestellung aufzugeben. Der Verkäufer muß seinerseits die Bestellung annehmen, was häufig per E-Mail erfolgt, oder aber gleich durch die Zusendung der Ware nebst Rechnung. Wäre die beworbene Ware bereits ein Angebot, müßte der Verkäufer Schadenersatz leisten, wenn mehr Käufer das Angebot annehmen würden, als entsprechende Ware vorhanden ist.

Das Online-Geschäft birgt aber auch für den Käufer einige Vorteile: Anders als im Laden vor Ort kann der Kunde sein Vertragsangebot widerrufen – und zwar ohne Angabe von Gründen. Dafür gilt üblicherweise eine Frist von 14 Tagen. Viele gehen mittlerweile davon aus, daß sie dieses Recht generell besitzen, weil auch Kaufhäuser und größere Geschäfte vergleichbare Konditionen bieten. Doch dabei handelt es sich jedoch

um freiwillige Zugeständnisse. Das Gesetz sieht solche Widerrufsfristen nur für sogenannte Fernabsatzgeschäfte zwischen Unternehmern auf der einen und Ver-



Für Verträge per Telefon oder Internet gelten besondere Regeln

brauchern auf der anderen Seite. Übrigens: Sogenannte Versteigerungen in Internet-Auktionshäusern sind keine Auktionen im Sinne des BGB, sondern Kaufverträge, für die unter Umständen ebenfalls ein Widerrufsrecht besteht. Sowohl für Kauf als auch für Widerruf gelten E-Mails als Beweis. Anders sieht es bei anderen Vertragsformen aus, etwa bei Bürgschaftsverträgen: Dazu benötigt man eine schriftliche Erklärung. Eine E-Mail reicht nicht aus.

Gesagt, getan

„Sie haben den Job!“ – „Wir kaufen das Auto!“ – Mündlich abgeschlossene Verträge sind rechtswirksam. Allerdings gelten einige wichtige Ausnahmen: Im Mietrecht und im Arbeitsrecht bei-

spielsweise können Verträge mit einer bestimmten Laufzeit nur schriftlich abgeschlossen werden. Ohne Schriftform gilt der Vertrag für unbestimmte Zeit und kann dann entsprechend auch ordentlich gekündigt werden. Mündlich geschlossene Arbeits- und Mietverträge sind allerdings nicht automatisch unwirksam. Ohne weitergehende Vereinbarungen gelten die gesetzlichen Bestimmungen, etwa zu Urlaub oder Kündigungsfristen. Bei Schenkungsversprechen oder bei Immobilienverkäufen reicht hingegen auch die Schriftform nicht mehr aus. Für diese Verträge

ist der Gang zum Notar erforderlich. Wenn also jemand verspricht, ein Grundstück zu einem bestimmten Preis zu verkaufen oder einen Geldbetrag zu schenken, ist das nicht bindend, selbst wenn es Zeugen für die Aussage gibt oder das Versprechen schriftlich niedergelegt wurde.

Nur wenn die Schenkung sofort ausgeführt und der Beschenkte sie gleich annimmt, ist die Form nicht mehr maßgeblich. Doch niemand kann die Vertragsparteien daran hindern, zu vereinbaren, daß die Vertragsbedingungen schriftlich fixiert werden müssen, um wirksam zu sein. ●

*Rechtsanwältin Christof Ankele
sunda-rechtsanwaelte-
bad-honnef.de*

Stille | Klarheit
Gemeinschaft | Inspiration

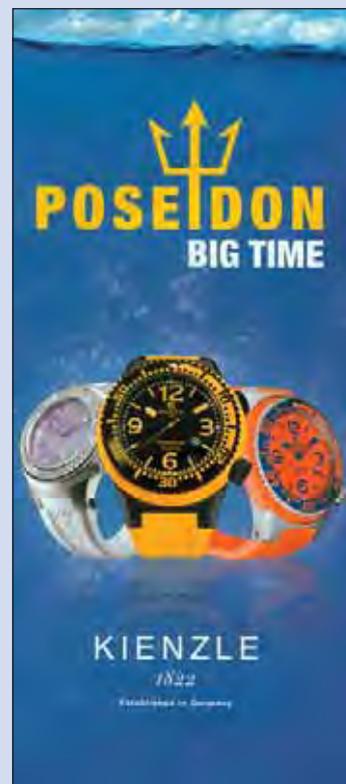
**Erfahren Sie
die Geheimnisse des Kloster-
lebens und finden Sie zurück
zu Ihren Wurzeln**

3 Tage in klösterlicher Stille

Sich kurz und intensiv erholen
Kompetente und motivierte
Betreuung erfahren
Sinnhafte Gespräche führen
Schweigen
Keinen Zwängen unterliegen
Körper, Geist und Seele
als eine Einheit entspannen
Steine in Balance
Praktische Anleitungen
für den Alltag mitnehmen



Monika Stellbogen
Tel. 0 22 23 / 90 87 38
info@kloster-silentium.com
www.kloster-silentium.com



Bad Honnef
Hauptstraße 59
Tel. (0 22 24) 23 20

Das Herz von Rheinbreitbach

Was Bürgersinn zum Wohle aller erreichen kann, zeigt seit nunmehr 20 Jahren der Förderkreis Obere Burg Rheinbreitbach e.V.: Kulturelle Veranstaltungen hauchen dem jahrhundertalten Gemäuer nicht nur Leben ein, sondern tragen auch dazu bei, das Kleinod zu erhalten.

Als Manfred Königstein für die Gemeinde Rheinbreitbach im Jahr 1990 nach zähen Verhandlungen die Burg vom dem Kunsthändler Wolfgang Bartel erwarb, erkannte man schnell, daß es mit dem Kauf allein beileibe nicht getan war. Etliche Rheinbreitbacher, allen voran der spätere erste Vorsitzende des Vereins, Dr. Ulrich Schmitz („Doc Uli“), fanden sich zu einem Kreis zusammen, der bereit war, sich für das „Herz von Rheinbreit-

bach“ zu engagieren. Rasch war man sich einig: Die ehemalige „Herzogburg“ – so benannt nach ihrem ehemaligen Besitzer, dem Schriftsteller Rudolf Herzog – mußte mit Leben erfüllt werden. Ein Kulturprogramm war schnell kreierte, doch zuvor galt es, in vielfältiger Weise selbst Hand anzulegen. So sah man „Doc Uli“ und etliche seiner damaligen Mitstreiter fröhlich pinselschwingend die Räume verschönern.



Idyllischer Anblick inmitten von Rheinbreitbach

Kultur für alle Breitbacher

Das Ergebnis der umfangreichen Renovierungsarbeiten kann sich bis heute sehen lassen. Kein Wunder, denn der Verein hat innerhalb der vergangenen 20 Jahre 144.000 Euro für stilgerechte Möblierung, Anschaffungen, Schreinerarbeiten, Anstriche, Wege, Parkplätze etc. ausgegeben. Dabei freuten sich die Verantwortlichen über großzügige Spenden, die belegen, wie stark die Burg den Rheinbreitbachern ans Herz gewachsen ist. Längst

betrachten die Rheinbreitbacher ihre „Obere Burg“ als kulturellen Mittelpunkt ihres Ortes. Das hat seinen Grund: Seit nun schon 20 Jahren gelingt es den Initiatoren immer wieder für das begeisterte Publikum namhafte Künstler

nach Rheinbreitbach zu holen. Herzhaftes Lachen ist zu hören, wenn wieder einmal so bekannte Kabarettisten wie Anka Zink oder Bill Mockrigde das Publikum erheitern. Musik liegt in der Luft, wenn klassische Klänge, die leichte



Kontaktadresse:

Förderkreis Obere Burg e.V.
In der Oberen Burg
Schulstraße 7
53619 Rheinbreitbach

Oktoberfest im Ad Sion

22.09. - 13.10.2012

O'zapft is!

Bayerisch speisen





Burghotel Ad Sion

Bei uns speisen Sie stilvoll

www.adsion.de



Schulstraße 2 · 53619 Rheinbreitbach · Tel. 02224/98830-0 · Fax -100 · info@adsion.de

Veranstaltungsprogramm für das Jahr 2013

20. Januar **Junges Forum Klassik. Konzert mit der Meisterklasse von Klesie Kelly-Moog (Musikhochschule Köln)**
17. Februar **Fatih unser. Kabarett mit Fatih Cevikkollu**
03. März **Die kluge Bauerntochter. Piccolo-Puppenspiele mit Gerd J. Pohl**
17. März **African World Music. Konzert mit Adjiri Odametey**
21. April **Alle fünf. Vokalmusik mit „6 Zylinder“ (a cappella)**
12. Mai **Randy Newman: Dixie Flyer. Jazz mit Richard Wester**
23. Juni **Humor ist, wenn man trotzdem wählt. Kabarett mit Anny Hartmann.**
15. September **Making Blues. Jazz mit Ignaz Netzer und Albert Koch**
13. Oktober **Warum! Kabarett mit Sebastian Pufpaff**
10. November **Liederabend mit M. Vassali (Bariton)**
08. Dezember **„Violinissimo“. Adventskonzert mit Florian Meierott (Violine)**

VVK:

Schreib- u. Tabakwaren Nagel Rheinbreitbach (Tel. 9 41 9 03),
Blumen & Mehr (H. Ziegler) Rheinbreitbach (Tel. 7 38 52),
Bücherstube am Buttermarkt Linz (Tel. 0 26 44/ 67 07),
Hutsalon Mertesacker Bad Honnef (Tel. 7 43 62)

Muse oder stimmungsvoller Jazz zahlreiche Besucher in das Kulturzentrum des Ortes ziehen. Und selbst kleine Besucher schlägt die Burg immer wieder in ihren Bann, zum Beispiel mit Puppentheater. Dabei ziehen die Verantwortlichen alle Register, um auf das stets abwechslungsreiche Programm des Förderkreises aufmerksam zu machen. Gute Kontakte zu örtlichen Presse gehören ebenso dazu wie eine ansprechende Internetpräsenz. Denn schließlich geht es dem Förderkreis nicht nur darum, ein attraktives Programm auf die Beine zu stellen. Vielmehr dienen die auf diese Weise erwirtschafteten Überschüsse dazu, das stimmungsvolle Ambiente der Burg und ihrem Umfeld zu erhalten, etwa der gepflegten Grünanlagen, die das Kleinod umgeben und in denen mittlerweile neue Bänke die Be-

sucher zum Verweilen einladen. Weg- und Hopfpflasterung, Parkbuchten und eine Basaltstein-Sitzgruppe ergänzen das Bild. An Plänen für weitere Vorhaben fehlt es nicht, wie der Blick auf das Kulturprogramm für 2013 (siehe Kasten) zeigt.

Und so ziehen die Förderkreis-Verantwortlichen und die Rheinbreitbacher nach 20 Jahren gleichermaßen ein positives Fazit: Der Verein befindet sich weiterhin auf Erfolgskurs. So soll es nach dem Willen des jetzigen Vorsitzenden, Dr. Dietmar Ackermann, und seinen zahlreichen Helferinnen und Helfern auch bleiben. ●

Erwin Bidder



NATTERMANN'S
Restaurant & Gästehaus
Bahnhofstraße 12,
53560 Vettelschloß - Kalenborn
Tel.: 0 26 45 / 9 73 10
Web: www.nattermanns.de

EVENTS IM OKTOBER

Donnerstag, 11.10.12
Weinprobe Schloß
Johannisberg, Rheingau
Preis pro Person 49,- €,
Beginn 19.00 Uhr

Wild-Spezialitäten aus heimischer Jagd. Das was unsere Jäger vor die Flinte bekommen servieren wir Ihnen klassisch oder modern.



FELL
IM STIL DER ZEIT
leicht, weich, komfortabel
Inzahlungnahme bei Neukauf

PELZE
by
MARTIN BOSCH
PETRA NUBBAUM

LINZ AM RHEIN
AM SÄNDCHEN 32
www.pelzdesign-bosch.de

Umgestaltung Ihres Pelzes

seit 2005 Infos: www.boennsche-imbiss.de

Bonn's Currywurst Nr. 1
Bönnische Imbiss
Das Original



Sie finden uns auf der Sonnenseite Bonns, in Bonn-Oberkassel, gegenüber dem Priv. Ernst-Kalkuhl-Gymnasium / Nähe Polizeipräsidium.
Unser Team ist für Sie da! Montag bis Freitag von 10.30 – ca. 21.00 Uhr

Bönnische Imbiss · Inh. P. Frommeyer · Hosterbacher Straße 42 · 53227 Bonn




RSE
Rhein-Sieg-Eisenbahn GmbH

Die RSE bietet interessante Ausflugsfahrten auf der Schiene an oder mieten Sie Ihren eigenen Sonderzug für

- Betriebsausflüge
- Geburtstage
- Familienfeste

Zum Einsatz kommt ein historischer MAN-Triebwagen mit WC und Bar

Infos erhalten Sie unter:
Tel. 02 28 / 850 340-0
Fax 02 28 / 850 340-10
E-Mail info@rse-express.de
Internet www.rse-express.de

Auf der Ruhrtalstrecke zur Henrichshütte nach Hattingen

150 Jahre lang sprühten Funken, wenn die Hochöfen der Henrichshütte das flüssige Eisen ausspuckten. Rund 10.000 Menschen arbeiteten einst auf dem riesigen Industriereal. Sie produzierten Koks, Eisen und Stahl, gossen, walzten und schmiedeten das Metall. Gegen großen Widerstand wurde 1987 der letzte Hochofen in Hattingen ausgeblasen. Er ist heute der älteste noch erhaltene Hochofen im Revier und zugleich das größte Ausstellungsstück im LWL-Industriemuseum.

Wir starten um ca. 9.00 Uhr ab Bonn-Beuel, fahren entlang der schönen Ruhrtalstrecke und halten um ca. 11.00 Uhr am Bahnhof „Henrichshütte“. Von dort aus startet die 1 ½-stündige Führung „Die Abstich-Tour“ mit einem Rundgang über das Gelände.

Nach der Führung haben Sie genügend Zeit zur freien Verfügung, um z.B. im Restaurant „Henrichs“ eine Pause einzulegen oder das Gelände auf eigene Faust zu erkunden.

Weitere Informationen über die Henrichshütte in Hattingen:

www.lwl.org/LWL/Kultur/wim/portal/S/hattingen/ort

Sonntag, 21. Oktober 2012
Abfahrt 9.00 Uhr Bahnhof Beuel
Rückkehr ca. 18.00 Uhr

Preise inkl. Hin- und Rückfahrt, Frühstück und Führung:
Erwachsene: € 53,00
Kinder (6 bis 14 J.): € 26,50
Familienkarte (2 Erwachsene, 2 Kinder, 6-14 J.): € 135,00

Information und Anmeldung:
Rhein-Sieg-Eisenbahn GmbH
Königswinterer Str. 52
53227 Bonn
info@rse-express.de
Fax: 02 28 / 85 03 40-10
www.rse-express.de



Kreativ in Holz und Metall

Sie trafen sich gewissermaßen in der Mitte: Der gebürtige Scheurener Herbert Wolf und der Honnefer Frantz D. Konzen beschlossen vor rund 15 Jahren, beruflich gemeinsame Sache zu machen. Seither ist das gemeinsame Unternehmen PLANED GmbH in der Rheinbreitbacher Hauptstraße ansässig.

Der Erfolg gab den beiden Jung-Unternehmern Recht: Acht Beschäftigte finden hier interessante, offenbar sehr sichere Arbeitsplätze, darunter zwei Auszubildende. Die Kursnadel zeigt auf Expansion und machte zuletzt einen Umzug erforderlich, denn das Unternehmen platze auf seinen bislang zur Verfügung stehenden 500 Quadratmetern aus allen Nähten. Bei PLANED dreht sich alles um Holz und Metall. Beide Materialien ergänzen sich vorzüglich. „Wir bauen (fast) alles“, schmunzelt der gelernte Goldschmied und Maschinenbaumechaniker Konzen. „Von A wie Aluminium-Fassaden, über L wie Lichtobjekte für Künstler bis Z wie Zimmertüren als Spezialanfertigung“, fügt der 44-Jährige hinzu.

In den 15 Jahren haben die beiden ein Netzwerk von bewährten Handwerkern aufgebaut, auf das sie bei Aufträgen zurückgreifen können, etwa bei maßgeschneiderten Küchen. Für den Auftraggeber kommt somit bequem „alles aus einer Hand“.

„Bei uns gibt es nichts von der Stange“, erklärt Herbert Wolf (50), Tischlermeister und Restaurator im Tischlerhandwerk. Gemeinsam mit dem Kunden entstehen so optimale, einfallsreiche Lösungen. Dabei setzt PLANED auf

Qualität und kompetente Beratung. Die Kundschaft dankt es dem Team und kommt immer wieder. „Dabei sind wir alles andere als ein Discounter“, erklärt Konzen. „Billig sind wir gewiß nicht, doch haben sich unsere Leistungen stets als letztendlich preiswert erwiesen“. Da ist es kein Wunder, daß die Kunden aus dem gesamten Siebengebirgsraum kommen – und weit darüber hinaus. Mit dem Umzug in das neue Domizil am Rheinbreitbacher Maarweg wollen die beiden Firmenchefs nicht nur im wahrsten Sinne des Wortes Raum gewinnen, sondern auch alle Arbeitsabläufe optimieren. Und auch der Blick in die weitere entferntere Zukunft läßt hoffen: Wolf-Sohn Moritz hat die Schreiner-Lehre längst absolviert und arbeitet seit längerem im väterlichen Betrieb mit. Auch in dieser Hinsicht sind die Weichen offenbar weitsichtig schon gestellt.

PLANED GmbH
Kreative Holz- und Metallbearbeitung

Maarweg 50 (ab 15.10.12)
53619 Rheinbreitbach
Tel. 0 22 24 / 90 03 36
Fax 0 22 24 / 90 03 37
Email: info@planed.de
www.planed.de

Restaurant Bauernschenke



Schlachtfest vom 5. bis 21. Oktober 2012

Öffnungszeiten:
11.00 - 14.00 und 17.00 - 1.00 Uhr
Sonn- und Feiertags ab 11.00 Uhr durchgehend geöffnet
Montag Ruhetag

Heisterbacher Straße 123
53639 Königswinter-Oberdollendorf
Tel. 02223/21282
e-mail: bauernschenke@aol.com

Reise ins Ich

Einmal in einem wunderschönen Märchen die Hauptfigur spielen und dabei entspannen – eine Phantasiereise macht es möglich. Die bewährte Entspannungstechnik hilft dabei, vom Alltag abzuschalten, Probleme zu lösen und kann sogar Krankheiten lindern.

Stellen Sie sich einmal vor, Sie liegen auf einer wunderschönen Wiese. Es ist angenehm warm. Der feine Duft wunderschöner Blumen dringt in die Nase. Auf einem nahegelegenen Baum zwitschert ein kleiner Vogel ...

Wer sich auf eine Phantasiereise begeben möchte, benötigt dazu eine angenehme Atmosphäre, einen ruhigen Ort, möglicherweise mit einer entspannenden Musik begleitet, und die Bereitschaft, sich eine halbe bis eine Stunde Zeit nur für sich zu nehmen. Bewährte Elemente aus dem Autogenen Training erzeugen eine leichte Trance und führen zu einem tiefen Ruhe- und Erholungszustand.

Heilsamer Traum-Trip

Die positiv besetzten Bilder einer Phantasiereise helfen dabei, sich vom anstrengenden Alltag zu erholen, und eröffnen häufig neue Sichtweisen. Doch sie können auch Linderung schaffen bei diversen Stress-Symptomen, Spannungskopfschmerzen, hohem Blutdruck, Rückenschmerzen, allgemeinen Verspannungen, Ängsten und Phobien. Therapeutisch begleitete Phantasiereisen können dabei helfen, Veränderungen in Gang zu bringen oder Ressourcen neu zu entdecken. Sie zeigen Problemlösungen auf und helfen, neue, positive Überzeugungen und Verhaltensweisen zu festigen. Das märchenhafte Eintauchen ins Unterbewusstsein soll neue Vernetzungen im Gehirn verankern und so neue Erfahrungen und Erkenntnisse ermöglichen: Wer sich während einer Phantasiereise gesund und vital fühlt, kann so seinen individuellen Heilungsprozess verstärken.

Zentrierung nach innen

Solche Phantasiereisen eignen sich auch für Kinder, für die die märchenhafte Art von Problem- und Erfahrungsverarbeitung ganz selbstverständlich ist und die auch ohne Anleitung häufig völlig in ihr Spiel versinken. Kindern fällt es auch bei geführten Phantasiereisen leicht, sich völlig auf ihre innere Erfahrungswelt zu zentrieren.

Wer es einmal ausprobieren möchte, kann jederzeit eine solche Reise ins Ich „buchen“. Am einfachsten kauft man dazu eine entsprechende CD mit Entspannungsmusik und gesprochenen Anleitungen, schafft sich Raum und Zeit und lässt sich überraschen, wohin die Reise ihn führt. Eine gute Alternative sind Phantasiereisen unter fachlicher Leitung, alleine oder in einer Gruppe. Die



Teilnehmer werden über eine Entspannungsphase hinein in die eigentliche Traumreise begleitet. Zum Schluß werden alle wieder ins Hier und Jetzt zurückgeführt, etwa durch tiefes Durchatmen und Strecken des ganzen Körpers. Wer möchte, kann anschließend über seine Erlebnisse sprechen oder aber mit den neuen Eindrücken herrlich entspannt neu in den Alltag starten.

Stefanie Hamacher
Heilpraktikerin, Psychotherapie
Privatpraxis

Kölner Straße 14
53579 Erpel

Email: praxis@stefanie-hamacher.de
www.praxis-stefanie-hamacher.de

Termine nach Vereinbarung:
Telefon 02 64 4 / 4 06 31 25

erlebnis
destillerie & manufaktur
DAS AUFFLUGSZEITLICH

www.birkenhof-brennerei.de

ESTD 1848

Einige Produkte: Exklusive Destillate
Westfälischer Spitzbrennerei - Whisky / Feinkost

Seminar- und Besichtigungstermine sind für Gruppen flexibel nach Vereinbarung buchbar.

Offene Führung für Kleingruppen und Einzelpersonen jeden 1. Sonntag im Monat, 15 Uhr.

Faszination Destillerie
Besichtigung, Führung, Verkostung

Genuss-Abende
Spannend, lecker und abwechslungsreich

Destillateur-Kurse
Vom Getreide/Obst zum fertigen Brand

Auf dem Birkenhof · Nistertal · Fon 02661 98204-0 · besuch@birkenhof-brennerei.de

Birkenhof
Brennerei
1848

Entdeckungsreise für Sternengucker

Tiere, Pflanzen, Kleinstlebewesen – bei Tag gibt es viel zu entdecken auf unserem Planeten. Doch wer einmal nachts in den Himmel schaut, kann in die stumme, faszinierende Welt der Sterne eintauchen.

Was wie ein kleiner Leuchtpunkt am Nachthimmel zu „kleben“ scheint, ist in Wahrheit ein großer Himmelskörper, der von selbst leuchtet – so, wie die Sonne. Sterne bestehen in der Regel aus Gas und sind an ihrer Oberfläche 3.000 bis 50.000 Grad Celsius heiß. Zum Vergleich: Eisen verdampft bei einer Temperatur von 2.861 Grad Celsius.

Warum leuchten die Sterne?

Wenn etwas sehr heiß wird, fängt es an zu glühen – das kennt Ihr zum Beispiel aus der Stahlproduktion, wenn das Eisen rot glüht, oder von der Glühbirne, in der der kleine Draht heiß glüht. Auch unsere Sonne ist ein Stern, denn sie leuchtet von selbst, während der Mond nur das Licht der Sonne reflektiert. Aber warum erscheint die Sonne so groß, während die Sterne am Nachthimmel so winzig leuchten? Der Größenunterschied hat mit der Entfernung zu einem Himmelskörper zu tun: Während die Sonne etwa 149,6 Millionen Kilometer von uns entfernt ist,

leuchtet der Polarstern, einer der bekanntesten Sterne, etwa 4.000 Billionen Kilometer von uns weg. Die Sonne ist der Stern, der uns am nächsten steht. Übrigens leuchtet der Polarstern heller als unsere Sonne und ist auch viel größer als sie – wäre die Sonne ein Ei, entspricht der Polarstern der Größe eines Fußballs. Doch weil uns die kleinere Sonne näher steht, sehen wir sie größer und heller.

Warum leuchten die Sterne nur nachts?

Alle Sterne und auch unsere Sonne leuchten rund um die Uhr. Das Leuchten der Sonne sehen wir jedoch nachts nicht, weil sich die Erde im Laufe eines Tages einmal um sich selbst dreht. Ist für uns Nacht, befinden wir uns auf der Seite, die gerade von der Sonne abgewandt. So lange wir auf der „Sonnenseite“ sind, überstrahlt

das helle Licht der Sonne alle anderen Sterne. Die weiter entfernten Sterne sehen wir daher nur, wenn wir gerade im Schatten liegen, also Nacht ist.

Wie viele Sterne gibt es?

Das weiß niemand genau, denn bislang hat niemand das Universum vermessen und alle darin enthaltenen Sterne zählen können. Allein in unserem sogenannten Sternensystem, der Milchstraße, leuchten einige Hundert Milliarden Sterne. Astronomen, also die Wissenschaftler, die sich mit Himmelskörpern beschäftigen, vermuten, daß es 100 bis 200 Milliarden solcher Sternensysteme in unserem Universum gibt. Grob gerechnet, kommt man also auf eine Anzahl von über zehn Trilliarden Sternen, also eine 1 mit 22 Nullen.



Tagsüber überstrahlt die Sonne das Licht der weiter entfernten Sterne

»Vielseitige & zeitgemäße Haustechnik«
unser Handwerk seit 1925

fuchs
Meisterbetrieb

			
Elektroinstallation	Gasheizungsbau	Sanitärinstallation	Reparaturdienst

Jürgen Fuchs • Hauptstraße 33 • 53619 Rheinbreitbach • www.fuchs-rheinbreitbach.de
Tel: 0 22 24 / 28 76 • Fax: 0 22 24 / 94 06 99

Doch von der Erde aus kann man längst nicht alle diese Sterne sehen. Wer in einer Stadt lebt, der findet am Nachthimmel oft weniger als Tausend Sterne. Auf dem Land, wo weniger Umweltverschmutzung die Luft trüben und weniger Lampen leuchten, kann man mit etwas Glück bis zu 6.000 Sterne beobachten.

Warum funkeln die Sterne?

Sterne leuchten gleichmäßig. Doch weil ihr Licht durch die Atmos-

phäre unserer Erde zu uns gelangt, sehen wir Sterne manchmal funkeln. Das liegt an Verwirbelungen durch den Wind. Würdet Ihr die Sterne aus dem Weltraum beobachten, würdet Ihr kein Funkeln mehr sehen.

Was versteht man unter einem Sternbild?

Wenn man in den Himmel schaut, sieht man ein ziemliches Sternen-Chaos. Doch manche Sterne stehen so, daß man bestimmte Formen erkennen kann – wenn man ähnlich wie bei „Malen nach Zahlen“ die Sternen-Punkte mit Strichen zu einer Figur verbindet. Schon seit vielen Jahrtausenden haben die Menschen versucht, auf diese Weise eine gewisse Ord-

nung in den nächtlichen Himmel zu bringen. Viele Sternbilder haben ihre Namen von Gestalten, Tieren oder Gegenständen aus der griechischen Mythologie, etwa Andromeda (siehe Kasten).

Und was ist ein Sternzeichen?

Unter den Sternbildern gibt es zwölf besondere, die wir auch Tierkreiszeichen nennen. Jeder Mensch ist in ein solches Sternzeichen hineingeboren, zum Beispiel Steinbock, Wassermann oder Löwe. Nach den Lehren der Astrologie (so nennt man die Kunst der Sterndeuter) bestimmt dieses Sternzeichen unseren Charakter und unser Schicksal auf Erden. Wer daran glaubt, kann in einem Horoskop nachlesen, was er in der

Der Sternenhimmel im Kinderzimmer

Ein Zimmerplanetarium der neuen Generation mit verbesserter Projektionsqualität. Da es nach dem Diaprojektorprinzip arbeitet, kann das an die Zimmerdecke projizierte Bild immer perfekt scharf gestellt werden. So wird der nächtliche Sternenhimmel ins Zimmer geholt und Kinder mit Sternen, Sternbildern und Planeten vertraut gemacht. Für Kinder ab 8 Jahren.



Planetarium
Kosmos-Verlag,
Art.-Nr. 67681,
Preis € 49,99

Eine Sternengeschichte

Es war einmal ein mächtiger König, der hieß Kepheus. Er hatte eine schöne Frau namens Kassiopeia. Doch Kassiopeia war hochmütig und eitel. Als sie eines Tages am Ufer eines Sees saß und sich die Haare kämmte, betrachtete sie ihr Spiegelbild im Wasser und sagte: „Meine Haare sind so schön, sie sind sogar noch schöner als die Haare der Seejungfrauen!“ Als die Seejungfrauen das hörten, wurden sie wütend und schickten ein Meeresungeheuer, das Kassiopeia fressen sollte, und eine gefährliche Flut. Kepheus und Kassiopeia konnten das Land nur von diesem Fluch befreien, wenn sie ihre Tochter Andromeda opferten. Gottlob kam ein mutiger junger Mann namens Perseus vorbei und rettete Andromeda. Nach vielen Irrungen und Wirrungen in der Geschichte wurden alle, Kepheus, Kassiopeia, Perseus, Andromeda und das Meeresungeheuer Ketos an den Nachthimmel verbannt. Kassiopeia hängt jedoch kopfüber, weil sie so hochmütig war.

kommenden Woche erwarten kann. Die meisten Horoskope in Zeitungen und Zeitschriften sind jedoch so allgemein gehalten, daß die Deutung für fast jedes Sternzeichen auf jeden Menschen zutreffen könnte.

Warum bewegen sich die Sterne am Himmel?

Der Nachthimmel sieht nicht immer gleich aus. Je nachdem, um wie viel Uhr und zu welcher Jahreszeit man in die Sterne schaut, präsentiert sich ein ganz anderes Bild. Das liegt daran, daß sich die Erde im Laufe eines Tages einmal um sich selbst dreht. Im Jahresverlauf dreht sich die Erde zudem um die Sonne. Deshalb scheinen sich auch die Sternbilder zu bewe-

gen. Früher dachte man, daß die Erde stillsteht und sich Sonne, Mond und Sterne um sie herum bewegen.

Was ist ein Fixstern?

Schon in alter Zeit stellten Astronomen fest, daß es Sterne gibt, die sich nicht wie die übrigen am Himmel bewegen (oder zu bewegen scheinen). Mit bloßem Auge sehen wir 3.000 bis 6.000 solcher Fixsterne. Alle gehören zu unserer Galaxie, der sogenannten Milchstraße. Auch Fixsterne bewegen sich, doch weil sie so weit von uns weg sind, können wir die Veränderung ihrer Position nicht mit bloßem Auge wahrnehmen. ●

Euer Kieselchen

Eine herzliche Einladung von der
Evangelischen Kirchengemeinde Aegidienberg
mit Pfarrerin Magyar

17.-19. Oktober 2012
10-17 Uhr

Für Kindern zwischen 9-12 Jahren
im evangelischen Gemeindehaus und
in der Blockhütte

Hast du Lust, in den Herbstferien deine
Freundinnen und deine Freunde zu treffen?
Hast du Spaß am gemeinsamen Spielen,
Basteln, Malen, zusammen Kochen und Essen?
Dann bist du bei uns richtig: denn ganz genau das
haben wir vor an diesen drei Tagen.

Information und Anmeldung:
Friedensstraße 11-15, 53604 Bad Honnef-Aegidienberg
Fon: 02224-972171, Fax: 02224-972173

apLINGUA

spanisch
englisch
deutsch

Intensiver Sprachunterricht
Englisches Bewerbungstraining
Prüfungsvorbereitung:
IELTS, TOEFL etc.
Beglaubigte Übersetzungen

Breitbacher Graben 17
53604 Bad Honnef
Parkplatz vorhanden

Adelheid Philipp
tel/fax 0 22 24 / 98 06 25
mobil 0171 / 3 67 75 02
e-mail aphilipp@aplingua.de
www.aplingua.de

apLINGUA